

Niederschrift

über die 7. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek am 29. Juni 2009 im Gemeindehaus in Oldersbek.

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.40 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Karl-Heinz Harder
2. Gemeindevertreter Udo Deertz
3. Gemeindevertreter Alexander Heegardt
4. Gemeindevertreter Claus Kruse
5. Gemeindevertreter Hajo Zühlke
6. Gemeindevertreter Sönke Matzen
7. Gemeindevertreter Hans-Joachim Müller
8. Gemeindevertreterin Maren Rohwedder
9. Gemeindevertreter Michael Wolf

Außerdem sind anwesend:

Jann Brodersen, Amt Nordsee-Treene, Protokollführer
Herr Kiehne, Herr Krause und Herr Rohwer von der E.ON-Hanse
Helmut Möller von den Husumer Nachrichten
sowie 6 Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung:

1. Vorstellung des Projektes „Umspannwerk Sumgeilweg“ der E.ON-Hanse
2. Einwohnerfragestunde
3. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 27.04.2009
4. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Sachstandsbericht Windkraft
7. Erlass der 3. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung (Feuerwehrausschuss)
8. Renovierung Kindergarten
9. Herrichtung der Kinderspielplätze nach der Überprüfung
10. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009

nicht öffentlich

11. Grundstücksangelegenheiten

Bürgermeister Harder eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Oldersbek und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

1. Vorstellung des Projektes „Umspannwerk Sumgeilweg“ der E.ON-Hanse

Der geplante Bau des „Umspannwerkes Sumgeilweg“ wird von der E.ON-Hanse anhand von Flurkarte und Lageplan vorgestellt, die Bauzeit wird 3 Monate betragen. Es handelt sich hierbei um eine privilegierte Baumaßnahme. Die benötigte Fläche incl. Ausgleichsfläche beträgt ca. 5.500 m². Die Kosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf ca. 2.000.000 €. Das Umspannwerk wird hauptsächlich zur Einspeisung bereits bestehender und noch geplanter Windkraftanlagen dienen. Die Einspeisung wird im Umspannwerk gemessen, so dass die Leitungsverluste geringer als bisher ausfallen werden. Die Gemeinde hat nach Aussage der E.ON-Hanse weder Vor- noch Nachteile. Es besteht keine Garantie für die geplanten Windkraftanlagen, dass sie hier angeschlossen werden können, hier werden die Anschlüsse nach den Anmeldungen der Anlagen erteilt.

Nachdem keine weiteren Fragen an die E.ON-Hanse Mitarbeiter gestellt werden, bedankt sich der Bürgermeister bei den Herren für die Informationen.

Nachdem die Mitarbeiter der E.ON-Hanse die Sitzung verlassen haben, zeigt sich die Gemeindevertretung verwundert, dass der Gemeinde durch den Bau des Umspannwerkes keine Vergünstigungen von der E.ON-Hanse angeboten werden. Bei der Stellungnahme zum Bauantrag soll aber mindestens darauf gedrängt werden, dass der geplante Bürgerwindpark in der Gemeinde die Gewährleistung erhält, an das neue Umspannwerk anzuschließen.

Danach beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, dem Bau des Umspannwerkes zuzustimmen.

2. Einwohnerfragestunde

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Gemeinde 14 **Festzeltgarnituren** gekauft hat. Die Vereinen werden sich mit einem Zuschuss in Höhe von 260 € für 2 Garnituren beteiligen.

Die Anträge der geplanten einzelnen **Windkraftanlagen** müssen alle noch eine schriftliche Absage erhalten.

3. Feststellung der Niederschrift über die 6. Sitzung am 27.04.2009

Die Niederschrift wird einstimmig beschlossen.

4. Berichte der Ausschüsse und des Bürgermeisters

- Die Vorsitzende des **Kindergartenausschusses** informiert in Auszügen über die letzte Sitzung. Sie empfiehlt der Gemeindevertretung der Renovierung des Kindergartens zuzustimmen.
- Der **Kindergarten** in Rantrum kann zur Zeit keine Kinder mehr aufnehmen. Der Rantumer Kindergartenausschuss prüft die Möglichkeit Kinder an den Oldersbeker Kindergarten abzugeben.
- An der Infoveranstaltung in Eggebek über das **Kernwegenetz** haben 2 Gemeindevertreter teilgenommen. Für Kernwege ist ein Zuschuss bis zu 55 % möglich. Dies ist aber an sehr viele Bedingungen geknüpft, so dass dies für Oldersbek nicht in Frage kommt.
- Es werden also nur die Wege von der Gemeinde instand gesetzt, die im Rahmen der **Wegeschau** ausgewählt wurden. Hierfür sind noch 6.800 € in der Schwarzdeckenrücklage vorhanden und 1.200 € werden aus dem Haushalt für Wegeunterhaltung bezahlt.
- Die behelfsmäßigen **Zufahrten zu den Baugebieten** werden demnächst für den Fahrzeugverkehr gesperrt.
- Die Beanstandungen, die bei der **Spielplatzbegehung** am 31.3.2009 festgestellt wurden, werden ordnungsgemäß instand gesetzt.

5. Anfragen aus der Gemeindevertretung

Das Protokoll vom Kindergartenausschuss wurde per E-Mail an das Amt Nordsee-Treene übermittelt, aber bisher noch nicht verschickt.

6. Sachstandsbericht Windkraft

Ein Planer wurde beauftragt und es wurde bereits eine Betreibergesellschaft (WPG-Oldersbek) gegründet. Ein Rahmenvertrag wird demnächst mit der Gemeinde abgeschlossen.

7. Erlass der 3. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung (Feuerwehrausschuss)

Von der Gemeindevertretung werden Sönke Matzen, Udo Deertz und Hajo Zühlke Mitglied im Feuerwehrausschuss. Die zwei Mitglieder der Feuerwehr werden noch bekannt gegeben.

Die Satzung wird verlesen und die Gemeindevertretung beschließt einstimmig die 3. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Oldersbek.

8. Renovierung Kindergarten

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig der Empfehlung des Kindergartenausschusses zu folgen und stimmt der Renovierung in den Sommerferien zu.

9. Herrichtung der Kinderspielplätze nach der Überprüfung

Die Renovierung der Spielgeräte wird ordnungsgemäß durchgeführt. Für den Spielplatz an der Badestelle soll noch eine Schaukel für Kleinkinder angeschafft werden.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Spielgeräte instand zusetzen und eine Schaukel für die Kleinkinder anzuschaffen.

10. Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2009

Der Vorbericht zum 1. Nachtragshaushaltsplan der Gemeinde Oldersbek für das Haushaltsjahr 2009 wird verlesen und der 1. Nachtragshaushaltsplan danach von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen.

Die Zuhörer verlassen für den nicht öffentlichen Teil den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich:

11. Grundstücksangelegenheiten

...

Die Zuhörer betreten um 22:35 Uhr wieder den Sitzungsraum.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Har-der für die rege Mitarbeit, wünscht allen Anwesenden einen guten Heimweg und schließt um 22.40 Uhr die Sitzung.